

Peter Ellguth, Susanne Kohaut*

Arbeitsbeziehungen und Personalpolitik im Dienstleistungsbereich**

Zusammenfassung – Der Beitrag geht zum einen der Frage nach, ob es Unterschiede in der personalpolitischen Ausrichtung der marktbestimmten Dienstleistungen im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe gibt, die nicht durch strukturelle Faktoren wie die Zusammensetzung der Betriebe und die Struktur der Belegschaft zu erklären sind. Wir betrachten betriebliche Personalpolitiken auf Basis des IAB-Betriebspanels anhand von vier Themenfeldern: der Personalfuktuation, der Nutzung atypischer Beschäftigungsformen, der Maßnahmen zur internen Flexibilisierung und der Entlohnung. Tatsächlich finden sich – auch bei einem durch die Nutzung von Matching-Methoden geschärften Blick – über alle ausgewählten Regelungsbereiche hinweg mehr oder weniger deutliche Unterschiede zwischen den (vergleichbaren) Betrieben der beiden Sektoren. Unser Interesse gilt zum anderen dem Einfluss, den Branchentarifverträge und Betriebsräte auf die Arbeitsbedingungen in der jeweiligen Branche haben. Auch hier werden wiederum nur Betriebe gegenüber gestellt, die sich bis auf diese institutionelle Ausstattung in ihren Betriebsmerkmalen weitgehend gleichen, jetzt allerdings innerhalb der beiden Branchen. Wie sich zeigt, unterscheiden sich die Sektoren auch in der Bedeutung, die die Arbeitsbeziehungen für die personalpolitische Ausrichtung haben.

Industrial Relations and Personnel Policy in the Service Sector

Abstract – First of all we analyze differences between personnel policy of the service sector compared and the manufacturing trade taking into account structural factors such as the composition of the establishments and the workforce by matching establishments. Using the IAB Establishment Panel we compare four different aspects of personnel policy: labour turnover, non-regular employment, internal flexibility and wages. Across all areas we find more or less pronounced differences between comparable units of both sectors. Moreover we investigate the influence of collective agreements and works councils on working conditions in the two sectors. Our results show that these institutions have indeed different effects on personnel policy in the two sectors.

Key words: **service sector, personnel policy, collective agreements, works councils, matching** (JEL: D22, J50, J81, L80)

* Peter Ellguth, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Regensburger Str. 104, D – 90478 Nürnberg. E-Mail: peter.ellguth@iab.de.

Dr. Susanne Kohaut, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Regensburger Str. 104, D – 90478 Nürnberg. E-Mail: susanne.kohaut@iab.de.

** Artikel eingegangen: 1.12.2011

revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 15.5.2012.